

TOP 3

Gremium	Termin	Status
Gemeinsame Sitzung Schulträgeraus- schuss und Jugendhilfeausschuss	14.03.2019	öffentlich

Bericht

„FIBS,, Frühe Intervention und Beratung Strafunmündiger

Vorlage Nr.: 20196993

„Nicht jeder Schulverweigerer begeht „strafrechtliche Handlungen“ aber jeder Jugendliche dem delinquente Handlungen vorgeworfen werden hat schon mal die Schule geschwänzt.“

Keine neue Erkenntnis, aber gleichwohl die schlüssige Erklärung warum Jugendhilfe im Strafverfahren und Schulsozialarbeit in einer Abteilung des Stadtjugendamtes zusammengefasst sind und auch dafür warum die Ergebnisse der Evaluation des Programms „FIBS“ im gemeinsamen Schulträger- und Jugendhilfeausschuss am 13. März 2019 erfolgt.

Bereits mit der ersten Evaluationsstudie zum 2005 eröffneten Haus des Jugendrechts in Ludwigshafen „JuReLu“ wurde deutlich, dass das Augenmerk der öffentlichen Jugendhilfe auch auf den Strafunmündigen liegen muss, werden hier doch bereits Karrieren angelegt die später strafrechtlich zu würdigen sind und somit die Jugendhilfe im Strafverfahren fordern.

Was lag näher als mit dem Projekt „FIBS“ **Frühe Intervention und Beratung Strafunmündiger** ein deutliches, rechtskreisübergreifendes Modell anzugehen das mittlerweile zum Standardprogramm im JuReLu geworden ist.

Voraussetzung war die Bereitschaft der Polizei und der Staatsanwaltschaft eine so genannte Vollerfassung aller Vorgänge in denen Strafunmündige und ihre Familien in Erscheinung getreten sind der Jugendhilfe im Strafverfahren zugänglich zu machen.

Diese wiederum musste Ressourcen schaffen um die Vorgänge zu bewerten und in Handlungsschritte umzusetzen, die dann wiederum Angebote des freien Trägers 3bV gGmbH als Teil des Pfälzischen Vereins für Soziale Rechtspflege auslösen.

Das einstmalige Modell hat sich bewährt und wurde zum unverzichtbaren Programm, die Zahlen sprechen für sich, gleichwohl müssen in den nächsten Monaten die Rahmenbedingungen auf den Prüfstand gestellt werden, ob die vorhandenen Ressourcen bei allen Beteiligten noch den Anforderungen entsprechen.

Dazu dient die im gemeinsamen Schulträger- und Jugendhilfeausschuss vorgestellte Evaluationsstudie des ism Mainz, die Präsentation wird in das Ratsinformationssystem eingestellt, zur Studie erscheint ein Buch.